



Bericht
für den Stadtrat
der Lutherstadt Wittenberg über das
III. Quartal 2018



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
2. Legende	3
3. Ergebnisrechnung der Lutherstadt Wittenberg auf einen Blick	4
4. Finanzrechnung der Lutherstadt Wittenberg auf einen Blick	5
5. Oberbürgermeister einschließlich Büro für Rats- und Rechtsangelegenheiten	6
6. Fachbereich Bürger und Service	7
7. Fachbereich Finanzen und Controlling	8
8. Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz.....	9
9. Städtische Sammlungen	10
10. Fachbereich Öffentliches Bauen.....	11
11. Fachbereich Stadtentwicklung	12
12. Fachbereich Gebäudemanagement	13
13. Investitionsplanung - Mittelverwendung.....	14






1. Einführung

Die Verwaltung der Lutherstadt Wittenberg stellt dem Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg quartalsweise einen komprimierten Finanz- und Informationsbericht zur Verfügung. Dieser Bericht soll den Stadträten unterjährig einen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation der Lutherstadt Wittenberg geben. Die interne Leistungsverrechnung findet in diesem Bericht keine Berücksichtigung.

Um die Zahlen besser interpretier- bzw. bewertbar zu machen, werden in der Ergebnisrechnung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer, den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, den Finanzerträgen, der Kreis- und Gewerbesteuerumlage, den Personalaufwendungen sowie den Abschreibungen nicht die tatsächlichen Werte zum 31.03., 30.06., 30.09. bzw. 31.12. dargestellt, sondern die auf das jeweilige Quartal heruntergerechneten Plan-Werte.

Die Finanzrechnung stellt den tatsächlichen Liquiditätszufluss bzw. -abfluss dar, losgelöst von Zahlungsterminen.

2. Legende

-  positive Abweichung > 10 % gegenüber dem Ursprungs- bzw. Vergleichswert
-  positive Abweichung bis 10 % gegenüber dem Ursprungs- bzw. Vergleichswert
-  keine Abweichung gegenüber dem Ursprungs- bzw. Vergleichswert
-  negative Abweichung bis 10 % gegenüber dem Ursprungs- bzw. Vergleichswert
-  negative Abweichung > 10 % gegenüber dem Ursprungs- bzw. Vergleichswert

3. Ergebnisrechnung der Lutherstadt Wittenberg auf einen Blick

Ergebnisrechnung	Entwicklung 2018							Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.					Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.	
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Steuern und ähnliche Abgaben	46.670	35.003	31.849	-3.154	-9,01%	↘	42.465	↘	30.983	↗
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.771	8.828	8.828	0	0,00%	→	11.771	→	5.222	↑
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.465	1.099	809	-290	-26,41%	↘	1.078	↘	809	→
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548	2.661	2.967	306	11,50%	↑	3.956	↑	2.701	↗
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.024	1.518	1.517	-1	-0,04%	↘	2.023	↘	1.707	↘
+ sonstige ordentliche Erträge	9.161	6.871	6.535	-335	-4,88%	↘	8.714	↘	7.197	↘
+ Finanzerträge	1.972	1.479	1.471	-8	-0,52%	↘	1.962	↘	1.486	↘
Summe ordentliche Erträge	76.612	57.459	53.978	-3.481	-6,06%	↘	71.970	↘	50.105	↗
Personalaufwendungen	18.377	13.783	13.783	0	0,00%	→	18.377	→	14.300	↗
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.726	11.045	10.179	-866	-7,84%	↗	13.572	↗	9.631	↗
+ Transferaufwendungen	24.363	18.272	18.379	107	0,59%	↗	24.506	↗	19.738	↗
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	14.834	11.125	11.060	-65	-0,58%	↗	14.747	↗	11.407	↗
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	710	533	299	-234	-43,85%	↑	399	↑	364	↑
+ Abschreibungen	8.479	6.359	6.359	0	0,00%	→	8.479	→	6.062	↗
Summe ordentliche Aufwendungen	81.490	61.117	60.060	-1.057	-1,73%	↗	80.080	↗	61.503	↗
Überschuss/-Unterdeckung	-4.878	-3.658	-6.082	-2.424	-66,26%	↘	-8.110	↘	-11.398	↑

Angaben in T€

Kommentar:

Das dritte Quartal 2018 hat die Lutherstadt Wittenberg bei ordentlichen Erträgen in Höhe von 53.978 T€ (Plan-Wert 57.459 T€) und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 60.060 T€ (Plan-Wert 61.117 T€) mit einem rechnerischen Verlust in Höhe von 6.082 T€ (Plan-Wert -3.658 T€) abgeschlossen. Insbesondere die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind in den ersten 9 Monaten des Jahres 2018 um rund 3.154 T€ niedriger ausgefallen als ursprünglich geplant. Diese Mindererträge konnten auch um 1.057 T€ reduzierte Aufwendungen nicht kompensieren. Gegenüber dem dritten Quartal des Jahres 2017 konnten per 30.09.2018 die Erträge der Lutherstadt Wittenberg in Summe um 3.873 T€ gesteigert werden. Die Ertragssteigerung ist größtenteils auf gestiegene Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie gestiegene Schlüsselzuweisungen zurückzuführen. Der Aufwand reduzierte sich in dem vorgenannten Zeitraum um 1.443 T€. Einen wesentlichen Beitrag leisteten in diesem Zusammenhang die reduzierten Personalaufwendungen. Die systemseitig erfassten offenen Forderungen (z.B. aus der Gewerbesteuer oder auch privatrechtliche Forderungen) belaufen sich zum 30.09.2018 auf insgesamt 3.593 T€.

4. Finanzrechnung der Lutherstadt Wittenberg auf einen Blick

Finanzrechnung	Entwicklung 2018							Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.			Jahresprognose 2018			III. Quartal 2017 kum.		
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Steuern und ähnliche Abgaben	46.670	35.003	28.485	-6.518	-18,62%	↓	37.980	↓	27.108	↗
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.771	8.828	8.282	-547	-6,19%	↘	11.042	↘	5.315	↑
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.473	1.105	1.055	-50	-4,48%	↘	1.407	↘	1.059	↘
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548	2.661	2.912	250	9,41%	↗	3.882	↗	2.466	↑
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.020	1.515	1.534	19	1,27%	↗	2.046	↗	1.440	↗
+ sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.802	2.102	1.941	-161	-7,65%	↘	2.588	↘	1.956	↘
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.972	1.479	1.993	514	34,76%	↑	2.658	↑	1.970	↗
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.257	52.693	46.202	-6.491	-12,32%	↓	61.603	↓	41.314	↑
Personalauszahlungen	18.458	13.843	13.090	-753	-5,44%	↗	17.454	↗	10.484	↓
+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.726	11.045	10.988	-57	-0,52%	↗	14.650	↗	10.036	↘
+ Transferauszahlungen	24.363	18.272	16.163	-2.109	-11,54%	↑	21.551	↑	20.156	↑
+ sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.996	11.247	11.241	-6	-0,05%	↗	14.988	↗	12.478	↗
+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	710	533	291	-242	-45,33%	↑	388	↑	432	↑
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.253	54.940	51.773	-3.166	-5,76%	↗	69.031	↗	53.586	↗
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.996	-2.247	-5.571	-3.325	-147,99%	↓	-7.428	↓	-12.272	↑
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	3.849	2.887	-3.649				-4.866		-8.325	
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	704	528	-212				-283		2.066	
+ Saldo aus Inanspruchnahme Liquiditätsreserve	0		0				0		6	
+ Saldo aus Ein- und Auszahlung fremder Mittel	0		1.466				1.955		2.028	
+ Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres			-39.681				-39.681		-24.594	
= Bestand an Finanzmitteln am Ende der Periode			-47.648				-50.303		-41.091	

Angaben in T€

Kommentar:

Aus der Finanzrechnung per 30.09.2018 kann die schwierige finanzielle Lage der Lutherstadt Wittenberg besser abgelesen werden, als aus der Ergebnisrechnung. Bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 46.202 T€ und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 51.773 T€ ergibt sich ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.571 T€. Gegenüber der Planung fehlen per 30.09.2018 bei den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben bereits 6.518 T€. Zurückzuführen ist diese Fehlentwicklung auf ausbleibende Einzahlungen aus der Gewerbesteuer, aber auch auf die „besonderen“ Zahlungstermine in Bezug auf die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer (mit Ablauf des dritten Quartals sind lediglich Vorauszahlungen für zwei Quartale geleistet worden). Sofern es bei den Einzahlungen aus Steuern zu keinen weiteren Einbrüchen kommt, ist davon auszugehen, dass sich die Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zum Jahresende 2018 besser darstellen, als in der Jahresprognose für das 2018 dargestellt, wenngleich der Plan-Wert für das Gesamtjahr 2018 in Höhe von 46.670 T€ voraussichtlich nicht erreicht wird. Durch Stundung der Kreisumlage für den Monat September beläuft sich der Bestand an Finanzmitteln zum 30.09.2018 auf -47.648 T€ und nicht auf -49.217 T€.

5. Oberbürgermeister einschließlich Büro für Rats- und Rechtsangelegenheiten

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.			Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.		
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen									
privatrechtliche Leistungsentgelte	7	5	11	6	116,03%	↑	15	↑	↗
Aufwandspositionen									
Personal	1.345	1.009	1.009	0	0,00%	⇒	1.345	⇒	↗
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	71	53	13	-40	-75,03%	↑	18	↑	↑
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	288	216	116	-100	-46,38%	↑	154	↑	↑
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	167	125	103	-22	-17,80%	↑	137	↑	↘
Geschäftsaufwendungen	211	158	109	-49	-30,94%	↑	145	↑	↗
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	13	10	9	-1	-7,57%	↗	12	↗	↓

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten haben sich per 30.09.2018 deutlich besser entwickelt, als ursprünglich geplant. Zurückzuführen ist dies vornehmlich auf einen erhöhten Verkaufspreis für Eintrittskarten für den Neujahrsempfang 2018. Bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens handelt es sich um Aufwendungen, die z.B. im Zusammenhang mit der Rasenmäh in den Ortschaften entstehen. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen handelt es sich um Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters (z.B. für die Ausführung des Neujahrs- oder Feuerwehrempfanges, aber auch für die Öffentlichkeitsarbeit) sowie um die Ortschaftsbudgets. Allen oben aufgeführten Aufwandspositionen ist gemein, dass der Ist-Wert per 30.09.2018 deutlich niedriger ausfällt, als der Plan-Wert per 30.09.2018. Eine sparsame Haushaltsführung ist also deutlich erkennbar.

6. Fachbereich Bürger und Service

	Entwicklung 2018							Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.					Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.	
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen										
Bußgelder Ordnung und Verkehr	328	246	337	91	36,84%	↑	449	↑	358	↘
Verwaltungsgebühren Gewerbeangelegenheiten	42	32	13	-19	-58,74%	↓	17	↓	23	↓
Verwaltungsgebühren Straßenverkehr	40	30	37	7	21,77%	↑	49	↑	36	↗
Parkgebühren	245	184	120	-63	-34,56%	↓	160	↓	144	↓
Aufwandspositionen										
Personal	5.043	3.783	3.783	0	0,00%	↔	5.043	↔	3.258	↓
Fuhrpark	139	104	81	-23	-22,07%	↑	108	↑	87	↗
IT-Aufwendungen	941	706	577	-129	-18,26%	↑	770	↑	640	↗
Geschäftsaufwendungen	237	178	159	-19	-10,61%	↑	212	↑	201	↑
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	62	47	34	-13	-27,03%	↑	45	↑	95	↑

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge aus Bußgeldern im Bereich Ordnung und Verkehr weisen weiterhin eine positive Tendenz auf. Wenngleich der Ertrag per 30.09.2018 um 21 T€ niedriger ausgefallen ist als per 30.09.2017, so ist dennoch hervorzuheben, dass der Ist-Wert per 30.09.2018 mit 337 T€ um 91 T€ höher ausgefallen ist, als der Plan-Wert. Mit Ablauf des dritten Quartals wurden im Jahr 2018 bereits 14.418 Verwarnungen (im Jahr 2017 insgesamt 24.164), 2.226 Kostenbescheide und 183 Bußgeldbescheide ausgestellt. Der Mehrertrag bei den Bußgeldern im Bereich Ordnung und Verkehr wird durch deutlich reduzierte Erträge aus Parkgebühren zu gut einem Drittel wettgemacht. Wenngleich das Reformationsfest sowie die Weihnachtszeit noch bevorsteht, so ist dennoch festzuhalten, dass der Plan-Wert in Bezug auf die Parkgebühren im Jahr 2018 voraussichtlich nicht erreicht wird.

Die Steigerungen der Personalaufwendungen sind auf Neueinstellungen sowie auf tarifliche Anpassungen der Gehälter zurückzuführen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass im Bereich Fuhrpark, IT, Geschäftsaufwand und Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter weniger finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen, als ursprünglich für das Jahr 2018 geplant. Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kann die Tendenz per 30.09.2018 als durchaus positiv bewertet werden.

In Bezug auf die Kultur- und Sportförderung, die außerschulische Jugendbildung, die Jugendeinrichtungen Wittenbergs, den Tierpark und das NABU-Zentrum sowie die Wohlfahrtspflege ist auch unter Verweis auf die BV-023/2018 zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass am Ende des Jahres 2018 rund 68 T€ der geplanten finanziellen Mittel in diesen Bereichen voraussichtlich nicht verwendet werden.

7. Fachbereich Finanzen und Controlling

	Entwicklung 2018							Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.					Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.	
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen										
Gewerbesteuer	24.743	18.558	15.452	-3.105	-16,73%	↓	20.603	↓	15.709	↘
Grundsteuern	5.147	3.860	3.824	-37	-0,95%	↘	5.098	↘	3.795	↗
Vergnügungssteuer	375	281	270	-11	-3,97%	↘	360	↘	194	↑
Hundesteuer	133	100	99	-1	-0,53%	↘	132	↘	101	↘
Aufwandspositionen										
Personal	1.766	1.324	1.324	0	0,00%	→	1.766	→	1.319	↘
Geschäftsaufwendungen	54	41	30	-11	-26,68%	↑	40	↑	31	↗
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	13	10	2	-8	-82,83%	↑	2	↑	11	↑

Angaben in T€

Kommentar:

Zu Beginn des Jahres 2018 gab es in der Lutherstadt Wittenberg insgesamt 5 Gewerbebetriebe, deren Gewerbesteuervorauszahlung pro Jahr über 1.000 T€ beträgt. Einer dieser Betriebe hat seine Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2018 auf null reduziert und dieser Sachverhalt spiegelt sich in den Gewerbesteuererträgen der Lutherstadt Wittenberg insgesamt sofort wieder. Auch insgesamt entwickeln sich die Gewerbesteuererträge der Lutherstadt Wittenberg im Jahr 2018 nicht so, wie ursprünglich geplant. Per 30.09.2018 zählte die Lutherstadt Wittenberg insgesamt 3.311 Gewerbebetriebe (per 12.2017 insgesamt 3.293), wovon 777 (per 12.2017 insgesamt 745) aktive Gewerbesteuervorauszahler sind. Die 20 größten Gewerbesteuerzahler der Lutherstadt Wittenberg stehen per 30.09.2018 für rund 53 % der Gesamterträge aus der Gewerbesteuer ein.

Gegenüber dem 30.09.2017 konnten per 30.09.2018 die Erträge aus der Vergnügungssteuer um 76 T€ gesteigert werden.

Der sparsamen Haushaltsführung ist es zu verdanken, dass die Geschäftsaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Jahr 2018 voraussichtlich um 25 T€ geringer ausfallen werden, als ursprünglich geplant.

8. Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich			
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.				Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.		
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen										
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	40	30	39	9	28,61%	↑	51	↑	21	↑
Aufwandspositionen										
Personal	2.333	1.750	1.750	0	0,00%	⇒	2.333	⇒	1.958	↑
Haltung von Fahrzeugen	230	172	139	-33	-19,35%	↑	185	↑	170	↑
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	69	52	34	-17	-33,55%	↑	46	↑	47	↑
Ehrenamtliche Tätigkeit	179	134	80	-54	-40,19%	↑	107	↑	106	↑
Jugendfeuerwehr	18	14	9	-5	-36,10%	↑	12	↑	6	↓
Geschäftsaufwendungen	6	5	3	-1	-30,73%	↑	4	↑	3	↓
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	19	14	13	-1	-9,37%	⇒	17	↑	14	⇒

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten haben sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 sehr zufriedenstellend entwickelt. Sowohl der Plan-Wert als auch der vergleichbare Vorjahreswert konnten prozentual betrachtet deutlich übertroffen werden. Ende 2017 konnte die Hauptfeuerwache der Lutherstadt Wittenberg ihren neuen Standort beziehen und die Zusammenarbeit mit der Werksfeuerwehr der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH wurde aufgenommen. In diesem Zusammenhang sind bei der Hauptfeuerwache 6 Stellen weggefallen, was entsprechende positive Auswirkungen auf die Personalaufwendungen des Fachbereiches Brand- und Katastrophenschutz hat. Per 30.09.2018 wurden bei allen sonstigen oben aufgeführten Aufwandspositionen weniger Aufwendungen verursacht, als ursprünglich geplant.

Im dritten Quartal des Jahres 2018 rückten die Kammeraden der Feuerwehr (Hauptwachbereitschaft sowie freiwillige Feuerwehren) zu insgesamt 161 Einsätzen aus, wovon 93 Einsätze auf Brandeinsätze entfielen. Bei 25 Einsätzen handelte es sich um Fehlalarme, wovon ein Fehlalarm böswillig ausgelöst wurde.

9. Städtische Sammlungen

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich		
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.			Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.		
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen									
Verwaltungsgebühren	8	6	3	-3	-58,27%	↓	3	↓	↗
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9	7	1	-6	-82,52%	↓	2	↓	↓
Aufwandspositionen									
Personal	880	660	660	0	0,00%	→	880	→	↓
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	96	72	4	-68	-95,09%	↑	5	↑	↓
Geschäftsaufwendungen	24	18	12	-6	-34,38%	↑	16	↑	↓
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	1	1	0	-1	-100,00%	↑	0	↑	↑

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten entwickeln sich in 2018 nicht so wie erhofft. Per 30.09.2018 stehen Ist-Werte in Höhe von insgesamt 4 T€ Plan-Werten in Höhe von insgesamt 13 T€ gegenüber. Zurückzuführen ist dieser Umstand u. a. auf die Tatsache, dass das Predigerseminar erst verspätet aus dem Zeughaus ausgezogen ist und die Herrichtung der Ausstellung in diesem Zusammenhang zeitlich nicht so erfolgen konnte, wie ursprünglich geplant. Im Rahmen der zukünftigen Ausstellungsflächen im Zeughaus wurde Personal eingestellt, was den Anstieg der Personalaufwendungen per 30.09.2018 gegenüber 30.09.2017 erklärt. Bei den sonstigen oben aufgeführten Aufwandspositionen ist eine sparsame Haushaltsführung erkennbar.

10. Fachbereich Öffentliches Bauen

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich			
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.				Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.		
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen										
Sondernutzungsgebühren und -entgelte	89	66	80	14	20,45%	↑	107	↑	55	↑
Straßenreinigung und Winterdienst	285	214	223	9	4,33%	↗	297	↗	238	↘
Aufwandspositionen										
Personal	1.738	1.303	1.303	0	0,00%	↔	1.738	↔	1.314	↗
Spielplatzunterhaltung	105	79	55	-24	-29,87%	↑	74	↑	78	↑
Straßen- und Wegeunterhaltung	1.469	1.102	1.170	68	6,15%	↘	1.560	↘	966	↓
Straßenreinigung und Winterdienst	919	689	592	-97	-14,01%	↑	790	↑	706	↑
Papierkorbentleerung Stadtgebiet	85	64	48	-15	-24,08%	↑	65	↑	56	↑
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	275	206	160	-46	-22,48%	↑	213	↑	158	↘
Unterhaltung Verkehrsanlagen	125	94	81	-13	-13,55%	↑	108	↑	102	↑
Unterhaltung Grünflächen	674	505	405	-100	-19,84%	↑	540	↑	564	↑
Baumpflege und Ersatzpflanzungen	909	682	524	-158	-23,18%	↑	699	↑	652	↑
Geschäftsaufwendungen	159	119	79	-41	-34,07%	↑	105	↑	96	↑
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	9	6	2	-4	-65,55%	↑	3	↑	6	↑

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge aus Sondernutzungsgebühren und -entgelten entwickeln sich in 2018 deutlich besser als geplant. Per 30.09.2018 konnte gegenüber dem 30.09.2017 eine Steigerung der Erträge in Höhe von 25 T€ generiert werden. Auch bei den Erträgen in Bezug auf die Straßenreinigung sowie den Winterdienst zeichnet sich für das Jahr 2018 ein etwas besseres Ergebnis ab, als ursprünglich geplant. Die Abweichung zwischen dem Plan-Wert (1.102 T€) und dem Ist-Wert (1.170 T€) bei der Straßen- und Wegeunterhaltung per 30.09.2018 ist u. a. auch auf die zeitliche Prämisse in Bezug auf die Ausführung der Arbeiten zurückzuführen. Die Lutherstadt Wittenberg hat im dritten Quartal des Jahres 2018 für die Unterhaltung unbefestigter Straßen auf einer Gesamtfläche von 82.330 m² rund 137 T€ aufgewendet. Für die Straßensanierung (im Tränkverfahren) auf einer Gesamtfläche von 6.968 m² wendete die Lutherstadt Wittenberg im dritten Quartal 2018 rund 85 T€ auf.

11. Fachbereich Stadtentwicklung

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich			
	Plan Gesamtjahr	III. Quartal 2018 kum.			Jahresprognose 2018		III. Quartal 2017 kum.			
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17	
Ertragspositionen										
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136	102	184	82	80,30%	↑	246	↑	327	↓
Aufwandspositionen										
Personal	1.484	1.113	1.113	0	0,00%	→	1.484	→	1.221	↗
Geschäftsaufwendungen	258	194	141	-53	-27,17%	↑	188	↑	98	↓
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	11	8	13	5	61,20%	↓	17	↓	5	↓

Angaben in T€

Kommentar:

Per 30.09.2018 wurde bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen der Plan-Wert für das gesamte Jahr 2018 bereits überschritten, was als positiv zu bewerten ist. Sicherlich aufgrund der Besonderheit des Jahres 2017 wird die Lutherstadt Wittenberg den Ist-Wert des Jahres 2017 nicht erreichen. Bei den Geschäftsaufwendungen sind per 30.09.2018 mit 141 T€ rund 53 T€ weniger Aufwand entstanden, als per 30.09.2018 geplant. Im Vergleich zum 30.09.2017 bedeutet dies aber gleichzeitig einen Anstieg von 43 T€.

12. Fachbereich Gebäudemanagement

	Entwicklung 2018						Vorjahresvergleich			
	Plan Gesamtjahr	II. Quartal 2018 kum.					Jahresprognose 2018		II. Quartal 2017 kum.	
		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung relativ	Tendenz Ist 18/Plan 18	Ist	Tendenz Jahreszielerreichung	Ist	Tendenz Ist 18/Ist 17
Ertragspositionen										
Benutzungsgebühren Exerzierhalle	22	17	26	10	57,88%	↑	35	↑	42	↓
Benutzungsgebühren Stadthaus	75	56	65	9	16,18%	↑	87	↑	72	↔
Vermietungserträge Stadthalle	40	30	31	1	2,89%	↔	41	↔	3	↑
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	4.820	3.615	3.579	-36	-1,00%	↔	4.772	↔	3.918	↔
Erträge aus Grundstücksveräußerungen	201	151	152	1	0,63%	↔	202	↔	157	↔
Aufwandspositionen										
Personal	3.242	2.432	2.432	0	0,00%	↔	3.242	↔	2.452	↔
Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	1.732	1.299	1.303	3	0,27%	↔	1.737	↔	1.229	↔
darunter Schulen	202	152	138	-13	-8,88%	↔	184	↔	132	↔
darunter Kindertagesstätten	251	188	168	-20	-10,53%	↑	224	↑	270	↑
Strom	458	343	329	-14	-4,11%	↔	439	↔	317	↔
Wasser	285	213	207	-6	-2,90%	↔	276	↔	230	↑
Reinigung	525	394	512	118	30,01%	↓	683	↓	416	↓
Heizung	983	737	552	-185	-25,09%	↑	736	↑	559	↔
Straßenreinigung und Winterdienst	134	100	108	8	8,01%	↔	145	↔	106	↔
Versicherungen	75	56	76	20	35,05%	↓	102	↓	77	↔
Wachschutz	95	71	77	5	7,45%	↔	102	↔	81	↔
Geschäftsaufwendungen	52	39	104	65	169,34%	↓	139	↓	67	↓
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	9	7	8	1	14,42%	↓	10	↓	3	↓

Angaben in T€

Kommentar:

Die Erträge im Zusammenhang mit der Nutzung der Exerzierhalle, des Stadthauses sowie der Stadthalle entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 deutlich besser als geplant. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die Plan-Werte des Jahres 2018 in diesem Zusammenhang deutlich übertroffen werden. Per 30.09.2018 wendete die Lutherstadt Wittenberg für die Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden rund 1.303 T€ auf, was in etwa dem Plan-Wert zum 30.09.2018 entspricht. Mehraufwendungen für die Reinigung wurden durch geringe Aufwendungen für Strom, Wasser und Heizung kompensiert. Deutliche Abweichungen sind bei den Geschäftsaufwendungen festzustellen. Plante der Fachbereich Gebäudemanagement für das Gesamtjahr mit einem Betrag in Höhe von 52 T€, so sind per 30.09.2018 bereits Aufwendungen in Höhe von 104 T€ entstanden. Ein Teil dieser Mehraufwendungen kann durch Übertragung von Haushaltsresten aus dem Vorjahr gedeckt werden. Entstanden ist der Mehraufwand u. a. durch Honorarabrechnungen und Kostenbescheide im Zusammenhang mit der wiederholten befristeten Nutzungsänderung diverser Turnhallen als Schlafquartiere in der Lutherstadt Wittenberg.

13. Investitionsplanung - Mittelverwendung

	Plan	Haushaltsreste des Vorjahres	Verschiebungen	verfügbarer Gesamtbetrag	I. Quartal 2018		II. Quartal 2018		III. Quartal 2018		IV. Quartal 2018	
					verbraucht	verfügbarer Gesamtbetrag per 31.03.2018	verbraucht	verfügbarer Gesamtbetrag per 30.06.2018	verbraucht	verfügbarer Gesamtbetrag per 30.09.2018	verbraucht	verfügbarer Gesamtbetrag per 31.12.2018
H o c h b a u	Schulen und Kitas	321,1	441,6	0	762,7	294,2	468,6	344,6	418,1	400,1	386,8	
	Sport	0	2,1	0	2,1	91,5	-89,4	91,5	-89,4	127,6	-125,5	
	Feuerwehr	0	100,0	0	100,0	9,7	90,3	9,7	90,3	9,7	90,3	
	sonstige	711,2	104,8	0	816,0	302,4	513,6	342,6	473,4	628,9	187,1	
T i e f f i c i e	Gemeindestraßen	2.268,5	1.834,1	-42,2	4.060,4	1.275,3	2.785,1	1.340,4	2.720,0	1.490,0	2.570,4	
	überörtliche Straßen	70,0	0	0	70,0	0	70,0	0	70,0	0	70,0	
	Straßenbeleuchtung	0	60,0	0	60,0	45,0	15,0	45,0	15,0	45,0	15,0	
	ÖPNV	40,0	0	20,0	60,0	7,3	52,7	7,3	52,7	7,3	52,7	
S o n s t i g e	Öffentliches Grün	320,6	1.049,9	-62,0	1.308,5	717,2	591,3	1.140,2	168,2	1.197,9	110,5	
	Bewegliches Vermögen	897,9	567,1	-5,0	1.460,0	575,4	884,6	747,5	712,5	980,6	479,3	
	Grundstücke	101,0	0	0	101,0	1,9	99,1	3,3	97,7	4,6	96,4	
	Öffentliche Gewässer	200,0	139,8	0	339,8	96,7	243,1	96,7	243,1	152,3	187,5	
	Spielplätze	40,0	0	1	40,0	38,5	1,5	38,5	1,5	39,1	0,9	
	sonstige	952,5	30,0	0	982,5	42,9	939,6	14,9	967,6	29,0	953,5	
	Summe	5.922,8	4.329,4	-89,2	10.163,0	3.497,9	6.665,1	4.222,2	5.940,7	5.112,3	5.074,0	

Angaben in T€

In dieser Übersicht werden lediglich die Investitionsmaßnahmen dargestellt, die erstmals ab dem Jahr 2017 geplant wurden (z.B. für die Jahre 2017, 2018 und 2019). Maßnahmen, die die Lutherstadt Wittenberg beispielsweise im Jahr 2016 für die Jahre 2016, 2017, 2018 und 2019 geplant und auch begonnen hat, finden in dieser Übersicht aus organisatorischen Gründen keine Berücksichtigung. Selbstkritisch bleibt festzustellen, dass es die Lutherstadt Wittenberg bei den oben aufgeführten und nach Rubriken zusammengefassten Investitionsmaßnahmen bis zum 30.09.2018 rechnerisch gerade einmal geschafft hat, rund die Hälfte des verfügbaren Gesamtbetrages zu verbrauchen.

In Summe beläuft der verfügbare Gesamtbetrag für Maßnahmen im investiven Bereich auf 31.027 T€ (Plan-Ansatz für 2018 inkl. übertragene Haushaltsreste), wovon zum 30.09.2018 rund 15.030 T€ verbraucht wurden.